

Das Veranstaltungsprogramm wird mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. In Hinblick auf den Umfang ist jedoch nicht auszuschließen, dass in Einzelfällen Terminverschiebungen bzw. Absagen vorkommen können. Für die Richtigkeit der Angaben, insbesondere der uns lediglich zur Verfügung gestellten Informationen, übernehmen wir daher keinerlei Gewähr. Bis Redaktionsschluss waren keine weiteren Hinweise eingelangt; bitte wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an die Veranstalter.

NEU: Die Mitteilungen sind auch auf unserer homepage abrufbar!!

Redaktion der Mitteilungen: Dr. Wolfgang Punz
Medieninhaber und Herausgeber: Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich
(Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft)
Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien
A-1091 Wien POB 207 - <http://www.univie.ac.at/zoobot>
Tel. ++43-1-4277-54313 FAX ++4277-9542 wolfgang.punz@univie.ac.at

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich
1091 Wien Biologiezentrum Althanstraße Postfach 207

**Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt**

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft

gemeinsam mit

**VEREIN ZUR VERBREITUNG
NATURWISSENSCHAFTLICHER KENNTNISSE**

MITTEILUNGEN



17 (2007) Heft 3

Im April 2007

Seit  1851

ALLGEMEINE VERSAMMLUNGEN

Ort: Karl-Burian-Hörsaal (HS 2), Biologiezentrum 1090 Wien, Althanstr. 14

Zeit: Mittwoch, 17 c.t. (sofern nicht ausdrücklich anders angegeben)

Mittwoch, 21. März 2007

Dr. Rainer KURMAYER (Mondsee)

Biotoxine in Gewässern

Generalversammlung der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft

Mittwoch, 28. März 2007

Prof. Dr. Arne STRID (Göteborg)

Die botanische Erforschung Griechenlands von Sibthorp bis zur Gegenwart

Mittwoch, 25. April 2007

Dr. Maria HOLZMANN (Wien)

Foraminiferen – Überlebenskünstler von Pol zu Pol

Mittwoch, 23. Mai 2007

Prof. Marinus J.A. WERGER (Universität Utrecht)

Kriterien für Koexistenz und Sukzession in einem Grasland: Licht, Habitus und Beweidung

Mittwoch, 13. Juni 2007














Mag. Dr. Alexander KIRSCHNER (Wien)

Cholera-Bakterien im Neusiedlersee: ein Grund zur Beunruhigung?

Gemeinsam mit dem Fakultätszentrum Ökologie der Universität Wien

Die Mitteilungen bieten stets auch die Möglichkeit, Kurzfassungen von Vorträgen für jene Mitglieder abzdrukken, welchen ein Besuch unserer Veranstaltungen nicht möglich war. Allerdings hängt dies vom „Goodwill“ der Vortragenden ab, uns einen Text zur Verfügung zu stellen. Dankenswerterweise hat Dr. Rainer Kurmayer diese Tradition wieder aufgenommen; Sie finden daher diesmal in unseren Mitteilungen ein Abstract seines Referats „Biotoxine in Gewässern“ (21.3.2007). Ich erlaube mir, Ihnen noch ein gesegnetes Osterfest und ein gutes Sommersemester zu wünschen

Der Generalsekretär.

| | |  Seminars at Wilhelminenberg Sommer 2007 | |  |
|--|----------------------|--|--|--|
| Guests are welcome! | | | | |
|  | 07 MAR | Heinz Richner | University of Bern Zoology Institute- Evolutionary Ecology, CH | Host-parasite interactions, maternal effects, and avian life histories |
|  | 14 MAR | Rowena Spence | Leicester University, Department of Biology, UK | Putting the 'fish' back into zebrafish: a study of their behaviour and ecology |
|  | 21 MAR | Rhedouan Bshary | Université de Neuchâtel Faculté des Sciences Département d'éthologie, CH | A unifying concept for stable cooperation: lessons from the cleaner fish mutualism |
|  | 28 MAR | Dominik Thiel | Swiss Ornithological Institute, CH | Winter tourism evokes behavioural changes and physiological stress in the endangered capercaillie Tetrao urogallus |
|  | 18 APR | Chris Walzer | FIWI , Research Institute for Wildlife Ecology, A | Room to Roam? The Threat to the Khulan (Equus hemionus) from Human |
|  | 25 APR | Susan Lingle | University of Lethbridge, Canada | When prey fight back: the ecology and evolution of antipredator behaviour in deer |
|  | 02 MAY | Jesko Partecke | Max Planck Institute for Ornithology, Andechs, D | Urbanization and its ecological and evolutionary consequences for wildlife |
|  | 09 MAY | Patrick Gouat | Université Paris 13 Laboratoire d'Ethologie Expérimentale et Comparée, F | Individual chemical signature in mound building-mice, Mus spicilegus: from cognitive to functional aspects |
|  | 16 MAY | Kevin Laland | University of St. Andrews School of Biology, Centre for Social Learning and Cognitive Evolution | Animal Social Learning: Problems and Solutions |
|  | 23 MAY | Christian Sturmbauer | University of Graz, Zoological Institute, A | The Dynamics of Adaptive Radiation - Lake Tanganyika cichlid fishes as Model for explosive Speciation |
|  | 31 MAY Thursday ! | Perry Barboza | University of Alaska, Fairbanks, USA | Paying for sex: nutritional capital and income for arctic reindeer and caribou |
|  | 06 JUN | Hans Winkler | KLIVV, A | Climate change and birds in Austria |
|  | 13 JUN | M. Kalbe | Max-Planck Institute for Limnology, Dep Evolutionary Ecology, D | Parasites as selective forces in ecological diversification - examples from stickleback |
|  | 20 JUN | Joe Williams | Ohio State University, USA | The Evolutionary Physiology of Cutaneous Water Loss in Birds |
|  | 27 JUN | Helga Kromp-Kolb | BOKU Wien, A | |
| Where: Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, 16., Savoyenstraße 1 | | | | |
| When: Wednesdays at 16:00 c.t. / 16:00 Start with Coffee and Tea. | | | | |
| Where: The Institute is located opposite of Schloss Wilhelminenberg in the 16th district of Vienna. | | | | |
| How: Streetcar (J, 10, 46) or train S45 or underground (U3) to Ottakring Station, then Bus 46B or 146B to "Schloss Wilhelminenberg". There is also space to park your car in front of the institutes. | | | | |
| More info: www.oeaw.ac.at/klivv and www.fiwi.at | | | | |
| Mailinglist: fiwi@vu-wien.ac.at | | | | |

Dr. Rainer KURMAYER

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Limnologie (Mondsee)

Biotoxine in Gewässern

Algen als Toxinproduzenten in Gewässern

Seit längerem ist bekannt, dass verschiedene Algen Toxine produzieren. Im Pelagial von Binnengewässern zählen dazu vor allem Cyanobakterien (Blaualgen), während im Meer und im Brackwasser Cyanobakterien, Dinoflagellaten und Kieselalgen als Toxinproduzenten bekannt sind. Bei diesen Toxinen handelt es sich um starke Nervengifte und Lebergifte, die in der Vergangenheit bei Tier und Mensch wiederholt zu Vergiftungen geführt haben. Da diese Toxine ein Gesundheitsrisiko darstellen, wurde zum Schutz der menschlichen Gesundheit von der WHO ein Grenzwert für eines der am weitest verbreiteten Toxine, dem Microcystin (ein Lebergift) für die maximal zulässige Konzentration im Trinkwasser erlassen.

Die metabolische Vielfalt in der Produktion der Toxine innerhalb nächstverwandter Organismen ist beeindruckend. Forschergruppen aus den Bereichen der Genetik, chemischen Analytik, Toxikologie, Mikrobiologie und der aquatischen Ökologie haben sich seit einigen Jahren diesem Thema gewidmet und wichtige Fortschritte in unserem Verständnis zur Toxinproduktion durch Algen erzielt. Während in den neunziger Jahren im wesentlichen die Bestandsaufnahme des Problems der Toxinproduktion durch Cyanobakterien in Gewässern im Vordergrund stand, hat die Identifizierung der genetischen Basis der Toxinsynthese neue Entwicklungsmöglichkeiten in der aquatischen Ökologie gebracht.

Diese Fortschritte sollen am Beispiel des Microcystins verdeutlicht werden, welches von zahlreichen Gattungen von Cyanobakterien produziert wird und weltweit verbreitet ist. Jüngste Ergebnisse weisen auf eine kontinuierliche Veränderung der Gene hin, die für die Synthese von einzelnen Toxinen und deren Strukturvarianten verantwortlich sind.

Inwieweit die Entstehung neuer toxischer Genotypen von Umweltveränderungen beeinflusst wird oder in welchen Zeiträumen diese Genotypen sich durchsetzen ist gänzlich unbekannt. Weiter sind selektive Faktoren, die einzelne toxische Organismen begünstigen sowie die Rolle dieser Toxine im Ökosystem ungeklärt. Als traditionell integrative Disziplin kann die Limnologie wichtige Beiträge leisten, erstens, um die Wechselwirkungen einzelner toxischer Genotypen mit ihrer Umwelt zu erforschen und zweitens, um die Dynamik in der Synthese von bioaktiven Naturstoffen zu verstehen.

Abstract zum Vortrag vom 21. März 2007

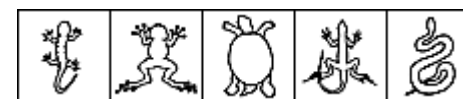
Österreichische Gesellschaft für Herpetologie ÖGH

DIE KNOBLAUCHKRÖTE IST DER FROSCH DES JAHRES 2007

Die Knoblauchkröte ist der sympathische Sonderling unter den heimischen Froschlurchen. Weil ihr Verbreitungsgebiet in Österreich in den vergangenen dreißig Jahren um beinahe die Hälfte (!) zurückgegangen ist und sie in Deutschland bundesweit als „stark gefährdet“ gilt, wurde sie nun zum „Froschlurch des Jahres“ ausgerufen. Für die Ernennung verantwortlich ist die „Österreichische Gesellschaft für Herpetologie“ und ihr deutsches Pendant, die 7000 Mitglieder zählende „Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde“. Herpetologie ist die Wissenschaft von den Amphibien und Reptilien.

Knoblauchkröten haben ihren Namen von einem nach Knoblauch riechenden Sekret, das sie zuweilen in Stresssituationen absondern. Sie sind aber auch aufgrund anderer Eigenschaften bemerkenswert: Tagsüber vergraben sie sich wie ein Maulwurf im Erdboden, zur Fortpflanzungszeit quaken sie ausschließlich unter Wasser und sie haben bis zu zwanzig (!) Zentimeter große Kaulquappen. Zur Stadt Wien hat die Knoblauchkröte gewissermaßen ein besonderes Naheverhältnis: Im Jahr 1768 wurde sie hier nämlich vom österreichischen Arzt und Naturforscher Joseph Nicolaus Laurenti für die Wissenschaft beschrieben.

Die Ursache für den starken Rückgang der Knoblauchkröten in Österreich ist das Zuschütten und Entwässern von Tümpeln, die sie zur Fortpflanzung brauchen. Dies geschieht, obwohl die Tiere eine streng geschützte Art sind und die Zerstörung ihrer Lebensstätten verboten ist. Mehr über den „Froschlurch des Jahres“ auf der Website der DGHT <http://www.dght.de/naturschutz/index2007.htm>
In Österreich: http://www.herpetofauna.at/amphibien/pelobates_fuscus.php



Veranstaltungen

- 7. April: Exkursion Leitha-Auen
- 13. April: Nachtexkursion Donauinsel
- 14. April: Molchler-Tag im Naturhistorischen Museum
- 5. Mai: Exkursion in den Reservgarten Hirschstetten in Wien 22
- 10. Mai: Vortrag „Sind Glasfrösche gute Väter?“
- 12. Juni: Vortrag „Wasserschildkröten Amazoniens“

Weitere Auskünfte/Informationen: Österreichische Gesellschaft für Herpetologie,
c/o Naturhistorisches Museum Wien - Herpetologische Sammlung, 1010 Wien, Burgring 7
Oegh-office@nhm-wien.ac.at

Richard Gemel (Generalsekretär der ÖGH)
E-mail: richard.gemel@nhm-wien.ac.at
Telefon: +43 (1) 52177-224

BOTANISCHE FORSCHUNGS- UND SAMMELREISEN

Zeit jeweils Freitag, 17.15-19.00

Ort: Hörsaal des Fakultätszentrum Botanik, Rennweg 14, 1030 Wien

09.03.2007: ao. Univ.-Prof. Dr. Karin VETSCHERA
Chemodiversität - eine Reise in die Welt der Moleküle

30.03.2007: Dr. Franz ESSL (Umweltbundesamt)
Invasive Pflanzenarten in Österreich: Status, Trends, Handlungsbedarf und -möglichkeiten

04.05.2007: Carolin Ann Rebernig & Cordula Blöchl
Melampodien sammeln in Mexiko und im Westen der USA

18.05.2007: Hilke Steinecke (Palmengarten Frankfurt)
Titel noch offen

01.06.2007: Dr. Thierry Helminger (Musée national d'histoire naturelle Luxembourg)
Kostbarkeiten der Luxemburger Flora - Botanische Forschung am Naturwissenschaftlichen Museum in Luxemburg

15.06.2007: Prof. Dr. Antoni Aguilera i Palasí
(Director, Jardí Botànic, Universitat de València, Spanien)
Saving Plants in the Valencian area, Eastern Spain)

ZOOLOGISCHES KOLLOQUIUM

Montag 17 Uhr c.t. - Hörsaal 1, Zoologie - Althanstr. 14, 1090 Wien

Sinne im Verhalten

23.04.07: Prof. Dr. Wolfgang Rössler, Universität Würzburg
Olfaktorische Plastizität bei sozialen Insekten

14.05.07: PD Dr. Helmut Schmitz, Universität Bonn
Waldbranddetektion mit Infrarotsensoren: Die spezialisierten Sinnesorgane von "feuerliebenden" (pyrophilen) Käfern

21.05.07: Prof. Dr. Michael Greenfield, Université Tours, France
Ultrasonic Communication in Moths: Evolutionary Genetics

04.06.07: Prof. Dr. Almut Kelber, Lund University, Sweden
Farbensehen im Dunkeln

11.06.07: Dr. Jörg Albert, Universität Köln
Gating, Adaptation and Amplification in the Drosophila ear

18.06.07: Prof. Dr. Giovanni Galizia, Universität Konstanz
Olfactory Coding in the Insect Antennal Lobe - Temporal or Spatial?

Fakultät für Lebenswissenschaften der Universität Wien

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT EVOLUTION

Darwin lecture series 2007

Veranstaltet vom Department für Evolutionsbiologie gem. mit
Konrad-Lorenz-Institut für Evolution & Cognition Research

Ort: Universität Wien - Biozentrum, 1090 Wien, Althanstrasse 14

19. April 07, Donnerstag, 16.15 Uhr, HS 2

Walter J. GEHRING, Universität Basel, Basel, CH

Die Evolution des Sehprozesses: Von den Cyanobakterien bis zum Menschen

26. April 07, Donnerstag, 18.15 Uhr, HS 1

Frank BRUGGEMAN, University of Manchester, GB & Vrije Univ. Amsterdam, NL

Tracing Life Emergence to its Molecular Mechanisms and Back

03. Mai 07, Donnerstag, 16.15 Uhr, HS 2

Michael J. DONOGHUE, Yale University, New Haven, CT, USA

The Importance and Present Status of the Tree of Life Project

03. Mai 07, Donnerstag, 18.15 Uhr, HS 1

Paulien HOGEWEG, Utrecht University, NL

Multilevel Evolution and Biocomplexity

14. Juni 07, Donnerstag, 18.15 Uhr, HS 1

Grégoire NICOLIS, Université Libre de Bruxelles, B

Nonlinear Dynamics, Nonequilibrium Physics, and Biological Complexity

21. Juni 07, Donnerstag, 16.15 Uhr, HS 2

Bert HÖLLDOBLER, Arizona State University, Tempe, AZ, USA

Evolution und Mechanismen der reproduktiven Arbeitsteilung bei Ameisen

21. Juni 07, Donnerstag, 18.15 Uhr, HS 1

Rita R. COLWELL, John Hopkins University & Canon U.S. Life Sciences, Inc., USA

Global Climate and Human Health: The Colera Paradigma

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [2007_h3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich 2007/3 1-4](#)